

Klanggärten

eine Maßnahme zur Akquise von Chormitgliedern

Kirchenmitgliederbindung

Chöre, insbesondere im ländlichen Raum stehen vor der Herausforderung Nachwuchssängerinnen und -sänger zu finden.

Das Image der Chöre reicht von: „kirchenliederverstaubt“ bis „unbekannt“.

Chöre sind Generationen und Sozialgrenzen übergreifende Treffpunkte.

Das Verbindende ist die Musik und das gemeinsame Singen. Die Lust und Freude am Singen ist bei vielen Menschen vorhanden.

Idee

Durch den Kirchenkreis wird in den Sommermonaten eine Veranstaltungsreihe organisiert

- die den Kirchenchören eine Präsentationsfläche bietet,
- durch gemeinsames Singen zum Mitmachen einlädt,
- sich an alle singfreudigen Menschen (inner- und außerhalb der Kirchengemeinde) wendet.

Jeder interessierte Kirchenchor kann sich beteiligen. Es wird zu einem offenen Singen in der jeweiligen Chorbezogenen Gemeinde (ca. 1h) eingeladen.

Das Singen findet an einem zugänglichen Ort statt. (Das kann der Pfarr- oder Kirchgarten, der kommunale Festplatz aber auch jeder private Garten sein.)

Grundsätzlich sind die Veranstaltungen im Freien gedacht (Klanggarten). Jedoch sollte bei der Detailplanung über eine Schlecht-Wetter-Alternative mindestens nachgedacht werden.

Die Einladung zur Veranstaltung reicht über die Kirchengemeinde hinaus. Jeder interessierte Mensch ist willkommen.

Die Veranstaltung kann gerahmt werden durch sonstige kommunale Initiativen oder Vereine (Freiwillige Feuerwehr, Frauenkreis...). Rahmung meint das Angebot von Kaffee, Kuchen, Getränken, Bratwurst ...sonstige Angebote.

Die Veranstaltung soll den Charakter eines fröhlichen, ungezwungenen Treffens haben.

Die begleitende Öffentlichkeitsarbeit sowie die Organisation der Begleitung durch einen erfahrenen Musiker erfolgt über das Projekt „Klanggärten“ in Abstimmung mit dem Kirchenkreis.

Umsetzung

	Inhalt	Zeit	Wer
Vorbereitung Veranstaltungsreihe			
1	Sammlung mitwirkender Chöre Abfrage bei Chören im Kirchenkreis zu Interesse für Beteiligung. Zuarbeit der Konzeptidee an die Chorleitenden	Frühjahr, mind. 3 Monate vor Beginn der Veranstaltungsreihe	Kirchen- kreis
2	Terminfindung und Koordination Abfrage bei den Chören, welcher Termin geeignet erscheint (das Andocken an ohnehin stattfindende Veranstaltungen in der Gemeinde kann Synergien schaffen)		Kirchen- Kreis
3	Abstimmung der Instrumental-Begleitung Sofern ein Kantor/Kantorin für die Veranstaltung benötigt wird, müssen die Veranstaltungstermine gut mit- und aufeinander abgestimmt werden.		Kirchen- kreis & Kantorin/ Kantor
4	Erstellung Liedheft Es werden Lieder gesammelt aus dem Repertoire der Chöre: Kirchenlieder, Volkslieder, Popmusik. Ca. 20 Lieder werden zusammengestellt mit Noten und Liedtext. Das Heft wird in einer wertigen Qualität gedruckt – eine lose Blattsammlung sollte unbedingt vermieden werden. Den Chören steht es selbstredend frei, weitere Lieder bei der Veranstaltung zu singen. Das Heft beinhaltet einleitend eine kurze Erklärung zum Inhalt der Veranstaltungsreihe „Klanggärten“. Absender ist der/die Kreiskantor:in oder Superintendent:in. Dem folgt ein Gebet. Aus Gründen der Aufführungs- und Vervielfältigungsrechte (Gema) ist die Veranstaltung eine Andacht. Im Heft wird freundlich zum Mitsingen und Mitmachen eingeladen. Es wird zudem für die regelmäßige Beteiligung im Kirchenchor geworben. Die Kontaktdaten einer Ansprechperson (Kreiskantor:in) auf Kirchenkreisebene sind im Heft genannt. Bei jedem Klanggarten legt der jeweils organisierende Kirchenchor dem Heft eine Beilage mit den eigenen Kontaktdaten bei (Chorleitung, Probezeiten, Probenort, Ansprechperson). Um die einzelnen Klanggärten als Teil einer Reihe sichtbar zu machen, ist sämtliches Material (Liedheft und Öffentlichkeitsarbeit) im Design für alle Veranstaltungen aufeinander abgestimmt. Grundsätzlich sind die Liedhefte zur Mehrfachnutzung gedacht. Erfahrungsgemäß verbleiben immer Exemplare vor Ort. Dieser Bedarf ist beim Druck einzukalkulieren.		Kirchen- kreis & Kantorin/ Kantor

Organisation Einzelveranstaltung/ Öffentlichkeitsarbeit			
5	Erstellung benötigten Materials zur Bewerbung der einzelnen Veranstaltungen, das Design ist einheitlich um die Einzelveranstaltungen als Reihe deutlich zu kennzeichnen Plakate, SharePics, Flyer...	ca. 1 Monat vor Veranstaltung	Kirchenkreis
6	Die Verantwortlichen vor Ort sind aufgefordert die Einladung und Bewerbung der Einzelveranstaltung mit dem zur Verfügung gestellten Material breitflächig zu kommunizieren		Chöre
7	Abstimmung der Veranstaltung mit zusätzlichen Beteiligten und Mitwirkenden vor Ort (Ausstattung, Technik, Verpflegung etc.) Organisation der Schlechtwettervariante		Chöre
8	Bewerbung der Veranstaltungsreihe sowie der je aktuellen Einzelveranstaltung (auch) auf Kirchenkreisebene – website, Newsletter		Kirchenkreis
Umsetzung			
9	Es ist dringend empfohlen die Einzelveranstaltung als Andacht zu organisieren. Damit sind Aufführungsrechte für die Lieder (Gema) beachtet. Es kann einleitend ein Gebet/ Psalm gesprochen oder gesungen werden.		Kirchengemeinde vor Ort & Kirchenchor
10	Die Einladung zum gemeinsamen Singen – ohne Anspruch auf den perfekten Ton – sollte wiederholt ausgesprochen werden. Daran schließt sich die Einladung zur regelmäßigen Beteiligung und Mitwirkung beim Chor an. Kontaktpersonen zum Chor sind deutlich zu benennen (verbal und schriftlich durch Beilage im Liedheft). Idealerweise sind diese auch bei der Veranstaltung anwesend.		
11	Optional: Die Reihe wird mit einer zentralen Abschlussveranstaltung beendet. Dazu sind alle Chöre und singfreudigen Menschen eingeladen. Diese Veranstaltung wird durch den Kirchenkreis und die hauptamtlichen Kantoren organisiert und verantwortet.		

Kontakt:

Kathrin Lange-Knopsmeier

Regionales Fundraising - Kirchenmitgliederbindung

0345-122 99 181

lange-knopsmeier@diakonie-ekm.de